

## **Kreissparkassen / Beteiligungsgesellschaft Heilbronn-Franken gegründet:**

### **Kapital für innovative Betriebe**

Besonders Mittelständler und Existenzgründer sollen vom Engagement profitieren

Um die Struktur der heimischen Wirtschaft nachhaltig zu verbessern, haben die Sparkassen in der Region eine Beteiligungsgesellschaft aus der Taufe gehoben. Ihr wichtigstes Ziel: Die Eigenkapitalausstattung junger Unternehmen zu stärken.

#### **Schwäbisch Hall**

Schon seit geraumer Zeit hatte man sich bei der Kreissparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim mit dem Gedanken getragen, das Engagement zur Förderung der heimischen Wirtschaftsstruktur zu erweitern. Am vergangenen Freitag wurde dazu ein wichtiger Schritt getan.

Die fünf Sparkassen in der Region Heilbronn-Franken, Eppingen, Heilbronn, Hohenlohekreis, Mergentheim und Schwäbisch Hall-Crailsheim, haben eine gemeinsame Tochtergesellschaft gegründet: Die Sparkassenbeteiligungsgesellschaft Heilbronn-Franken. Ziel dieser Gesellschaft ist es, neue Technologien und Innovationen zu fördern und die regionale Wirtschaftsstruktur zu stärken. Geschäftsführer ist Rolf Schiller (43), der auch als stellvertretendes Vorstandsmitglied und Regionaldirektor bei der Kreissparkasse Heilbronn tätig ist.

Sparkassen und Landesbanken initiieren und unterstützen Innovationen zur Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur auf vielfältige Weise. So hat der Existenzgründungswettbewerb "StartUp" der Gründungskultur wesentlich Vorschub geleistet. Bessere Rahmenbedingungen für Unternehmen und Unternehmensgründer schafft die Sparkassenorganisation auch durch die Beteiligung an Technologie- und Gründerzentren.

Gerade mittelständische Unternehmen und Existenzgründer haben oft zu wenig Eigenkapital, um innovative Ideen umzusetzen und eine stabile Unternehmens-Entwicklung zu sichern. Um das Wirtschaftswachstum zu erhöhen und mehr Arbeitsplätze zu schaffen, sind neue innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen notwendig. Innovative Ideen umzusetzen, ist allerdings mit einem höheren Risiko verbunden. Hier stößt die klassische Form der Unternehmensfinanzierung an ihre Grenzen.

An diesem Punkt setzt die Sparkassenbeteiligungsgesellschaft Heilbronn-Franken an. Neben der klassischen Begleitung von Unternehmen stellt sich ein ausreichendes Eigenkapital-Angebot bereit. Die Beteiligungsgesellschaft richtet sich dabei an etablierte Firmen zur Wachstumsfinanzierung, wie an Existenzgründer mit technologischen Neuentwicklungen oder High-Tech-Unternehmen. Das Startkapital der Gesellschaft beträgt zehn Millionen Mark. Das Leistungsspektrum reicht von der offenen Beteiligung am Haftkapital über Kauf und Verkauf von Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen bis hin zur stillen Beteiligung. Unterstützt werden auch Unternehmen, die expandieren, ihre Nachfolge regeln oder sich auf den Börsengang vorbereiten. Ziel ist es, durch die Zuführung von Eigenkapital die Finanzierungsstruktur der Unternehmen zu verbessern und damit die Voraussetzungen für eine positive Entwicklung zu schaffen.

Die Gesellschaft ist dabei ein Partner auf Zeit. Die Beteiligungen sind auf zirka fünf, maximal

jedoch zehn Jahre ausgelegt. Die Sparkassenbeteiligungsgesellschaft Heilbronn-Franken nimmt keinen Einfluss auf die operative Unternehmensführung und bleibt immer Minderheitsgesellschafter. Auf der Grundlage von gegenseitiger Partnerschaft werden Unternehmen bei der Planung von erfolgreichen Ideen unterstützt. Das kleine Team hochqualifizierter Spezialisten bietet Hilfestellung in Fragen der Unternehmensstrategie, des Vertriebs, des Marketings und des Controllings.